

Neuer Reinigungsautomat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuer Reinigungsautomat

Moderne Textilmaschinen werden in zunehmendem Masse in automatische Handling-Prozesse integriert. Höhere Anforderungen an Qualität und Leistung in Verbindung mit aufwendigen Fördersystemen erfordern eine spezielle Technologie bei den Reinigungssystemen.

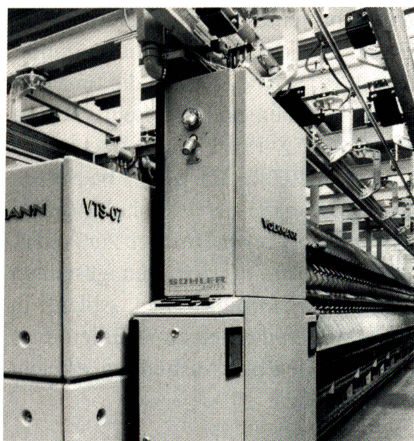
Die Aufgabenstellung von Volkmann an Sohler Airtex: Entwicklung eines speziell auf die automatisierte Zwirnmaschine zugeschnittenen Reinigungsgerätes, welches die in der Textilindustrie bisher üblichen Wanderreiniger ersetzen sollte. Nach über zweijähriger Versuchszeit wurde der «Valcoclean» auf der ITMA vorgestellt.

Hauptfunktionen:

- Abblasen und Absaugen der Zwirnmaschine im patrouillierenden Betrieb
- Selbstreinigung durch impulsartige Umkehrung der Strömungsrichtungen
- automatische Entsorgung in einem wählbaren Zeitintervall

Gerätebeschreibung

1. Grundrahmen mit Fahrtrieb, Stromabnehmer und E-Steuerung
2. Hochleistungs-Mitteldruck-Gebläse
 - 2.1 Hochleistungs-Saugturbine für hohen Unterdruck (nach Bedarf)
3. Steuer-Schiebersystem zur Rückbebläsung des Filtersystems und gleichzeitiger Entsorgung bei Betätigung des Entsorgungsschiebers
4. Schwenk-Saugdüsenystem ein- oder mehrfach, speziell an der Fadenumlenkung
5. Blaskanal mit u. a. Kugel-Schwenkdüsen, individuell der Maschine angepasst und in verschiedenen Zonen unterteilt
6. Faden-Trennsysteme
7. Bodensaugdüse, einstellbar
8. Duplex-Flugsammelkasten
9. Entsorgungsschieber und Andocksystem
10. E.-Installation/Pneum.-Installation
11. Elektronische Steuerung
12. Verschiedene Optionen nach Maschinentyp



Sohler Reinigungsautomat «Valcoclean»

Bild: Sohler

System-Beschreibung

- Der Valcoclean wird seitlich an der Maschine geführt und in den vorhandenen Fahrschienen-Bereich und Steuerungsprozess eingegliedert und wird somit fester Bestandteil der Automation.
- Die Normalreinigung im Boden- und Maschinenbereich wird von Mitteldruckgebläsen in verschiedenen Leistungsstufen im kontinuierlichen Fahrbetrieb durchgeführt.
- Zur Taktreinigung – mit gezielten Eingriffen in die Maschine – kann ein spezielles Gebläse für hohen Unterdruck eingesetzt werden.
- Die Entsorgung des Flugabfalls erfolgt über ein Duplex-Sammelsystem in externe Entsorgungseinrichtungen oder über den automatischen Entsorgungsschieber direkt in den Absaugbereich der Maschine.

Volkmann ist es bei der Firma Schöller in Bregenz erstmals gelungen, mit dem Autotwist-Konzept eine vollautomatisierte Zwirnerei zu realisieren. Wichtiger Bestandteil im System ist der gemeinsam mit Sohler Airtex entwickelte Reinigungsautomat Valcoclean.

pd / Sohler Airtex GmbH,
W-7988 Wangen ■

Video-Mikroskop für die Qualitätskontrolle

Ein neues System, speziell für die Textilindustrie entwickelt – das Textil-Videomikroskop V-Tex. Sein Anwendungsbereich geht über die Qualitätskontrolle von Geweben, Fäden, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Folien, Spinnspindeln usw. bis zur Schadenursachenanalyse mit gleichzeitiger Fehlerdokumentation über Videoprinter.

Vorteile:

- einfache Bedienung
- Augen- und Kopffreiheit, ideal für Brillenträger
- mehrere Personen können gleichzeitig betrachten, für Schulungszwecke geeignet
- rasche Fehlerdokumentation über Videoprinter
- universell einsetzbar

Spezifikation:

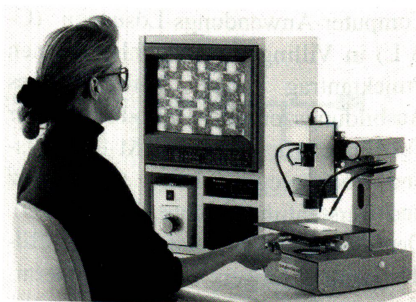
- Farb-CCD-Videokamera
- hochauflösender Monitor
- Zoom-Optik
- 4-Arm-Glasfaser-Auflicht-Beleuchtung
- Durchlicht

Optionen:

- Videoprinter
- Stereomikroskop
- Fadenvergleich
- verschiedene X/Y-Tische

Technische Daten:

- Vergrößerungsbereiche 10x–120x
- Gesichtsfeld 2 mm–27 mm
- Arbeitsabstand 46 mm–106 mm



Video-Mikroskop V-Tex

Projectina AG, 9435 Heerbrugg ■